Einsatz von Onilo.de in meinen Erstlese-Seminaren

Meine Seminare zum Thema „Erstlesen“ an der PH Ludwigsburg sollen den Lehramtsstudenten einen aktuellen Überblick über Kinder- und Jugendbuchverlage, ihre Novitäten, Programme und medialen Neuentwicklungen in Punkto Erstlese-Literatur übermitteln. Dabei sind fast alle Studenten zuerst völlig überrascht und dann hocherfreut, welche Möglichkeiten und Angebote sich speziell für Lehrer da auftun. Verlage, die Kinder- und Jugendliteratur herausbringen, kennen die meisten nur aus der eigenen privaten Lektüre. Verlagsseitig angebotene Unterrichtsmaterialien, pädagogische newsletter und Kinderseiten oder Prüfexemplare meist gar nicht.

Die Präsentation von onilo.de steht meist zusammen mit dem Erstleseprogramm des Oetinger Verlags bzw. der Kinderplattform lunaleseprofi.de auf dem Programm. Anfangs habe ich diese Einheit im Frontalunterricht vorgestellt und abschließend als Hausaufgabe aufgegeben, jeder möge sich die Internetplattformen persönlich zuhause anschauen. Als ich beim nächsten Seminartermin nachfragte, sah ich große Augen und zuckende Schultern. Niemand hatte Zeit gehabt, nochmals reinzuschauen. Damit war klar, dass der Frontalunterricht an den Seminarteilnehmern vorbeigerauscht war, sie sich alles zwar pflichtbeflissen aufgeschrieben haben und vornahmen, selbst einmal hineinzuschauen. Aber gemacht hat es niemand.

Daher findet diese Einheit inzwischen in einem Medienraum statt. Dort haben jeder Student und jede Studentin einen eigenen Computer und damit die Gelegenheit, vor Ort lunaleseprofi.de und onilo.de persönlich zu erkunden. Das „selbständige Kennenlernen“ ist in dieser Seminar-Einheit von zentraler Bedeutung. Aus diesem Grund sind auch beide Themen – wenn irgend möglich – als Referate an Studenten und Studentinnen vergeben. Diese stellen dann vorab beide Websites vor und begleiten beratend als Spezialisten die sich anschließenden Erprobungsphasen ihrer Kommilitonen und -innen. Bei lunaleseprofi.de bringe ich für jeden ein eigenes Erstlesebuch mit, dessen Lösungswort einen Zugang ermöglicht.

Bei onilo.de nutze ich die „Schülercodes“ für meine Studenten und Studentinnen, die dergestalt im Seminar ausreichend Zeit bekommen, alles so lange zu erkunden, bis sie mit der Plattform vertraut sind und selbstständig damit umzugehen wissen. Gibt es Schwierigkeiten, helfe ich und der Referent bzw. die Referentin. So ist die Hemmschwelle niedrig, sich auch zuhause weitere Boardstories anzuschauen. Viele meiner Studenten und Studentinnen bestätigen auf Nachfrage, dass sie die eine Woche gültigen Schülercodes ausgiebig nutzen und auf diese Weise am Ende onilo.de sehr gut kennen. Diese Kompetenz ermöglicht es ihnen selbständig zu bestimmen, ob sie das kostenpflichtige onilo.de später als Lehrer klassenweise nutzen bzw. sich für eine Schulnutzung einsetzen wollen oder ob nicht.

Da die PH Ludwigsburg über ein Whiteboard verfügt, wird onilo.de ab und an auch zusätzlich an diesem Medium mit seinen vielen zusätzlichen Möglichkeiten vorgestellt.

Stuttgart, den 8.6.2015 **Dr. Ina Nefzer**